



**Die Einführung eines neuen Software-Systems ist oft mit der Anschaffung neuer Server- und Speicherlösungen verbunden. Die COS Computer Systems AG, ein in mehreren europäischen Ländern tätiges Handels- und Dienstleistungsunternehmen für ausgewählte Informatikprodukte, hat sich im Vorfeld der Implementierung von mySAP.com für eine Hochverfügbarkeits-Lösung von HP entschieden, die auf zwei HP Enterprise Virtual Arrays und derzeit 30 HP ProLiant Servern basiert. Die Systeme, die an zwei verschiedenen Standorten installiert sind, werden von der COS-Tochtergesellschaft COS Concat AG betrieben. Mit diesem Konzept hat sich COS Concat im Wettbewerb gegen andere Anbieter durchsetzen können.**

Die COS Computer Systems AG ist im deutschsprachigen Europa über unterschiedliche Tochtergesellschaften in den Bereichen Distribution von Peripheriegeräten und Hardwarekomponenten, Systemintegration sowie europaweit im Remarketing von gebrauchten IT-Geräten tätig. Die Unternehmensgruppe betreibt seit 1999 ein hochmodernes Logistikzentrum in Linden nordöstlich von Frankfurt, in dem sich neben der Distribution auch das Remarketing befindet.

Im vergangenen Jahr traf COS die Entscheidung, in der gesamten Unternehmensgruppe das Software-System mySAP.com zu nutzen und die Hardware entsprechend umzurüsten. Fest stand auch, dass man das Rechenzentrum nicht selbst betreiben wollte und dass, als traditioneller Partner von HP, deren Systeme eingesetzt werden sollten. Mehrere Systemhäuser wurden beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten und zu präsentieren, darunter auch die Tochtergesellschaft COS Concat AG in Bensheim.

COS Concat vertritt den COS-Geschäftsbereich „Systemintegration“ und geht auf die Concat GmbH zurück, die 1998 von COS übernommen wurde. Die rund 70 Mitarbeiter in sechs Niederlassungen konzentrieren sich auf Enterprise Computing, Storage-, Security- und Remote Access-Lösungen.

#### **Hochverfügbarkeit in räumlich getrennten Rechenzentren**

Trotz der Gruppenzugehörigkeit konnte COS Concat bei der Präsentation keinen „Heimvorteil“ in Anspruch nehmen. Jörg Dillenburger, der gemeinsam mit seinem Kollegen Frank Müller für den Geschäftsbereich SAP bei COS Concat verantwortlich ist: „Wir wurden nach den gleichen Maßstäben gemessen wie die externen Anbieter.“ Das Systemhaus erarbeitete ein Konzept, das der von COS geforderten Hochverfügbarkeit Rechnung trug: „Wir haben die Server- und Speicherkapazitäten auf zwei Rechenzentren verteilt – eins bei COS in Linden, das zweite in unserem Technologie- und Schulungszentrum in Pfungstadt.“ Für die Speicherung war an jedem Standort ein HP Enterprise Virtual Array (EVA) vorgesehen.

COS Concat präsentierte dieses Konzept beim COS-Vorstand in der Schweiz und erhielt den Zuschlag. „COS Concat überzeugte uns durch eine schlüssige und durchdachte Argumentation. Unsere Anforderungen werden voll erfüllt, wobei auch der zukünftigen Entwicklung Rechnung getragen wird.“ so Urs Scheurer, CIO und Projektleiter für die Einführung von mySAP.com bei der COS Computer Systems AG.

Im April 2002 begann die Planung für das Projekt, im August 2002 erfolgte der eigentliche Aufbau des Rechenzentrums. Frank Müller: „Die produktiven ProLiant Server und eines der beiden EVAs arbeiten in Linden, weil sich dort die meisten User befinden – rund 275 Mitarbeiter nutzen dort mySAP.com. Damit stellen wir sicher, dass die Kollegen auch dann mit dem System arbeiten können, falls es Leitungsprobleme geben sollte.“ Das Backup hingegen erfolgt in Pfungstadt, wo auch die Entwicklung und das Testen neuer Applikationen stattfindet.

#### **Maximale Datensicherheit**

Beide Rechenzentren sind zu einer Hochverfügbarkeitslösung vernetzt. Die Rechner- und Speicherkapazitäten wurden so ausgelegt, dass im Disaster-Fall der gesamte Produktivbetrieb nach Pfungstadt verlegt werden kann. Frank Müller: „Wir nutzen das Logshipping, um eine permanente Schattendatenbank zu betreiben. Damit haben wir maximal 15 Minuten Datenverlust, wenn ein System ausfallen sollte.“

Für die Qualitätssicherung und im Falle auftretender Probleme im laufenden Betrieb ist eine andere Funktionalität des EVA sehr hilfreich: Innerhalb von fünf bis zehn Minuten kann man einen „Snapshot“ des aktuellen Datenbestandes erstellen und diesen in einer Test-Applikation untersuchen. Frank Müller: „Auf diese Weise können wir sehr schnell Fehler finden, welche die User melden, und das System entsprechend optimieren.“

Die beiden EVA-Systeme verfügen zum derzeitigen Ausbaustand über 214 Festplatten a 36 GB. Die Technologie der Speichervirtualisierung erlaubt eine optimale Ausnutzung der Kapazitäten. Da das System in hohem Maße skalierbar ist, steht COS eine zukunftssichere Lösung zur Verfügung.

Bei der Server-Landschaft der SAP-Umgebung nutzt COS HP ProLiant Systeme, mit denen man auch in der Vergangenheit schon gearbeitet und dabei sehr gute Erfahrungen gesammelt hat – sowohl in puncto Performance als auch bezüglich der Verfügbarkeit. Insgesamt sind in den beiden Rechenzentren acht ProLiant DL580, zehn ProLiant DL380 sowie zwölf ProLiant DL360 produktiv.



**COSAG**  
COS Concat AG



**Hewlett-Packard GmbH**  
**Herrenberger Straße 140**  
**D-71034 Böblingen**  
[www.hp.com/de](http://www.hp.com/de)

Änderungen vorbehalten. Alle genannten Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber. © Hewlett-Packard GmbH  
Gedruckt in Deutschland 06/2003  
5981-8903DEDE

### **Einfache Bedienung überzeugt die Anwender**

Nach den Vorteilen der EVA-Speichersysteme befragt, nennt Frank Müller neben der Virtualisierung und der Skalierbarkeit die Robustheit und die einfache Bedienung: „Wir haben schon mehrere EVAs geliefert, und immer waren die Anwender überrascht, dass sie z.B. alle notwendigen Konfigurierungen selbst vornehmen können und kaum Schulung benötigen.“

### **SAP-Einführung nach erfolgreicher Hardware-Implementierung**

Nachdem die Hardware bis zum Ende des Jahres 2002 erfolgreich installiert war, begann im März 2003 in Zusammenarbeit mit dem HP Competence Center von SAP die sukzessive Implementierung von mySAP.com an 475 Arbeitsplätzen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Da COS Concat engen Kontakt zur SAP-Entwicklung hat, wurde mit SAP CRM 3.1 ein CRM-System installiert, das zu diesem Zeitpunkt noch nicht produktiv freigegeben war. Die COS Computer Systems AG ist somit ein so genannter Ramp Up-Kunde.

Im März 2003 entschloss sich die COS, die SAP-Landschaft um ein SAP Enterprise Portal zu erweitern. Dieses wird den rund 15.000 COS-Kunden – die Mehrzahl von ihnen IT-Fachhändler – einen Online-Shop bieten, über den sie nicht nur bestellen, sondern auch die Auftragsbearbeitung verfolgen und einsehen können. Diese Daten werden dann ebenfalls in den Rechenzentren bearbeitet.

### **Zertifizierung als HP SAN-Lab**

Die Rechner- und Speichersysteme der SAP-Applikation von COS werden im Outsourcing von COS Concat betrieben. Jörg Dillenburger: „Wir können derartige Server- und Storage-Lösungen aber natürlich auch beim Kunden installieren – ganz nach Wunsch.“ Welche Lösung der Anwender auch wählt: In jedem Fall steht im Technologie- und Schulungszentrum von COS Concat eine Test-Umgebung zur Verfügung, in welcher der Anwender sein individuelles Storage Area Network erproben kann. Dieses SAN-Labor wurde von HP zertifiziert und stößt auf großes Interesse bei den Anwendern. Da hier auch das Backup-System von COS produktiv ist, können interessierte Kunden die Vorteile der Speichervirtualisierung sozusagen „live“ erleben.

Urs Scheurer: „COS ist mit der Einführung der Hochverfügbarkeitslösung sehr zufrieden. Alles hat bisher gut geklappt. Die Anwender sind von der einfachen Bedienung begeistert, auf die Hilfe der COS Concat im Disaster-Fall mussten wir bisher zum Glück noch nicht zurückgreifen. Das System wird ständig optimiert und den neuesten Anforderungen angepasst. Hierbei ist es gut zu wissen, dass im Hintergrund Profis arbeiten, die ihre Sache verstehen.“

### **COS Computer Systems AG: Führungsposition in der IT-Distribution**

*Die COS Computer Systems AG ist im deutschsprachigen Europa über unterschiedliche Tochtergesellschaften in den Bereichen Distribution von Peripheriegeräten und Hardwarekomponenten, Systemintegration sowie europaweit im Remarketing von gebrauchten IT-Geräten tätig. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 750 Mitarbeiter und tätigte im Jahr 2002 einen Umsatz von rund 1,3 Mrd. SFR. In Deutschland betreibt COS seit 1999 ein hochmodernes Logistikzentrum nordöstlich von Frankfurt. Als Distributionspartner führender Hersteller – darunter HP – beliefert die COS Distribution AG ausschließlich den Fachhandel.*

### **COS Concat AG: Systemhaus mit Komplettservice**

*Als Teil des COS-Geschäftsbereiches „Systemintegration“ ist die COS Concat AG ein klassisches IT-Systemhaus, das einen Komplettservice bietet – von einer umfassenden Technologie- und Organisationsberatung bis zur Realisierung schlüsselfertiger Lösungen. Das Unternehmen geht auf die Concat GmbH zurück, die 1998 von COS übernommen wurde. Die rund 70 Mitarbeiter in sechs Niederlassungen setzen Schwerpunkte im Enterprise Computing sowie bei Storage-, Security- und Remote Access-Lösungen. Zu den Kunden von COS Concat gehören namhafte Banken und Versicherungen sowie zahlreiche mittelständische und Großunternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen.*